

Methanreduzierung mit 3-NOP? Hohe Akzeptanz vorhanden, aber ...!

Befragung von Milchviehbetrieben zur Akzeptanz von 3-NOP zur Methanreduzierung

Fragestellungen:



Was motiviert Betriebe zur 3-NOP-Akzeptanz?



Worin liegen Hemmnisse /Bedenken beim Einsatz von 3-NOP?

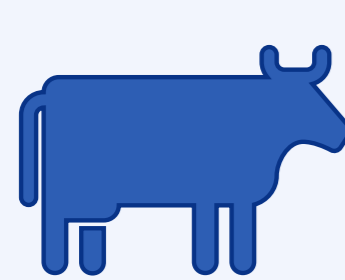


Wie ist der 3-NOP-Einsatz wirtschaftlich tragbar?

Datengrundlage:



Befragung von 68 nordt. Milchviehbetrieben



Ø 192 Kühe & 10.561 kg ECM/Kuh/Jahr



72 % männliche und 28 % weibliche Teilnehmer

Methode:



Standardisierte Online-Interviews



Fokus auf Bereitschaft, Hemmnisse, Bedenken & Honorierung

Bereitschaft

68 % zeigen grundsätzliche Bereitschaft zum Einsatz

Hemmnisse und Bedenken

- Negativer Einfluss auf die Tiergesundheit
- Mangelnde Bereitschaft Mehrkosten zu tragen
- Keine Gewinnerzielung
- Ungewisser Einfluss auf die Tiergesundheit
- Unbekannte Langzeitwirkungen

➔ Signifikanz: Persönliche Einstellungen & Werte entscheiden für Akzeptanz, nicht betriebl. Merkmale

Finanzielle Honorierung

Mehrkosten:

- Produktkosten 3-NOP
- Lohnansatz Dokumentation des 3-NOP-Einsatzes

Break-even für den ausgewählten Kalkulationsbetrieb (137 Kühe, 10.000 kg ECM/Kuh/Jahr, 0,442 €/kg Milch):

- 111 €/Kuh/Jahr oder
- 1,11 Cent/kg Milch oder
- 8,84 Cent/kg eingespartem CO₂e

➔ Welches Honorierungsmodell ist praktikabel?

Fazit: Weitere Forschungen zu Nebenwirkungen und finanzielle Kompensation bei 3-NOP-Einsatz aus Sicht der Milcherzeuger notwendig!